



Darf gezählt werden: Ein Gänsesäger beim Überflug über ein Gewässer.

FOTO: ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT

Vogelzählung am Keddinghäuser See

Für Naturfreunde: Die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft sucht weitere Helfer. Warum ein Überblick über das Federvieh interessant ist

■ **Büren.** Den aufmerksamen Beobachtern entgeht kaum ein Vogel, wenn sie alle vier Wochen zur Wasservogelzählung starten. Sie sind auf der Suche nach Weißstorch und Fischadler, Löffelente oder Schwarzschnauze und vielen anderen Arten. Mitglieder der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Paderborn (OAG) haben wieder mit der monatlichen Zählung der Vögel begonnen, die sie auf 62 Gewässern im Kreis Paderborn antreffen.

Die Naturfreunde zählen „alles, was auf den Gewässern schwimmt, aber auch andere Wasservögel, die sich in der Nähe der Gewässer aufhalten“, erklärt Wolfgang Dzieran. Der Bad Lippspringer ko-

ordiniert die ehrenamtlichen Einsätze. Die OAG will einen Überblick über die Wasservögel im Raum Paderborn bekommen. Mit diesen Daten können viele Aspekte näher untersucht werden. „Stehen die richtigen Gewässer unter Naturschutz? Wie entwickelt sich der Bestand an Kiebitzen? Ist die Stockente weiterhin die häufigste Wasservogelart?“, nennt Dzieran als Beispiele.

Aber auch die Freude am Beobachten, das Entdecken seltener Arten und einfach der Aufenthalt in der Natur machen die regelmäßigen Wasservogelzählungen (WVZ) interessant.

Die Arbeitsgemeinschaft sucht für die monatlichen Zählungen Helfer. Mitmachen

kann jeder, der sich für die Natur interessiert und „Gänse von Enten unterscheiden kann“, sagt Dzieran. Wer seinen vogelkundlichen Kenntnissen noch nicht genügend vertraut, kann zunächst erfahrene Beobachter begleiten. Ein Fernglas und ein Bestimmungsbuch sind gute Grundlagen.

Wichtig ist, dass man Spaß an der Bestimmung von Vögeln mitbringt und möglichst regelmäßig die Zähltermine

wahrnehmen kann. Vor allem für die Gewässer im südlichen Kreisteil – vom Hochwasser-rückhaltebecken bei Husen über die Aabachtalsperre bis zum Keddinghäuser See – sind noch Helfer gefragt.

Die Biologische Station Paderborn-Senne sammelt die Beobachtungen in ihrer Datenbank. Neben den Auswertung und der Nutzung für regionale Zwecke werden die Daten in weltweite Zählprogramme in-

tegriert, erklärt Dzieran. Seit Ende der 1960er Jahre werden in fast allen lokal und national bedeutenden Feuchtgebieten Deutschlands die rastenden Vögel erfasst.

Derzeit beteiligen sich 2.000 ehrenamtliche Helfer daran. Damit ist die Wasservogelzählung das älteste und umfangreichste Vogelmonitoringprogramm in Deutschland. Die Datensammlungen bilden außerdem die Grundlage für die Roten Listen bedrohter Vogelarten. Durch ein weltumspannendes Netz an Zählgebieten ist es möglich, für mehr als 2.300 Wasservogelpopulationen Bestände anzugeben und ihre Entwicklungstrends einzustufen, ergänzt Wolfgang Dzieran.

Wann gezählt wird

◆ Die nächste Zählung am Keddinghäuser See ist am Samstag, 13. Oktober. Treffpunkt für Interessierte ist um 16 Uhr am Ab-

lasssperrwerk (gegenüber vom ausgeschilderten Parkplatz). Informationen gibt Bernd Schünemann, Tel. (01 76) 51 37 90 32.

Partnerschaft zwischen Schule und Betrieb

Kooperation: Die IHK vermittelt zwischen der Gesamtschule und Rotte Anlagenbau

■ **Salzkotten.** Mit Unterstützung der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) und der Stadt Salzkotten haben die Gesamtschule Salzkotten und das Unternehmen Ulrich Rotte Anlagenbau und Fördertechnik GmbH eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Es ist die 219. von der IHK vermittelte oder direkt unterstützte Kooperation im IHK-Bereich.

Jürgen Behlke, IHK-Geschäftsführer und Leiter der IHK-Zweigstelle Paderborn/Höxter, stellte das Ziel vor: „Schülerinnen und Schüler erhalten einen qualifizierten Einblick in die regionale Arbeitswelt. Die Unternehmen können über die regelmäßige Zusammenarbeit frühzeitig mögliche Nachwuchskräfte kennenlernen und so an der Berufsorientierung an den Schulen mitarbeiten.“ Lehrer würden darin unterstützt, den Unterricht noch praxisnäher zu gestalten. „Darüber hinaus möchten wir unseren Mit-

gliedsbetrieben dabei helfen, über einen regelmäßigen Informationsaustausch die Weiterentwicklung der gemeinsamen Projekte sicherzustellen“, erläuterte Behlke.

Wegen des demografischen Wandels gebe es einen steigenden Bedarf der Wirtschaft an Auszubildenden. Ziel sei es, allen allgemein bildenden Schulen in Ostwestfalen einen Kooperationspartner zu vermitteln. „Nach unserer erfolgreichen Kooperation mit der ehemaligen Hauptschule Niederntudorf/Wewelsburg war es für uns eine Selbstverständlichkeit, eine langfristige Partnerschaft mit der Gesamtschule Salzkotten einzugehen“, erläuterte Franz-Barthold Gockel, Geschäftsführer der Ulrich Rotte Anlagenbau und Fördertechnik GmbH. Und Benedikt Rotte, Assistent der Geschäftsführung, ergänzte: „Die Kooperation bietet die Chance uns als attraktiver und zukunftsorientierter Arbeitgeber Vorort zu präsentieren.“

PERSÖNLICH

Karin Hartmann ist für ihre 25-jährige Dienstzeit am Grundschulverbund Westenholz-Hagen geehrt worden. Sie wurde am 13. September 1993 als Sekretärin für die Grundschule Westenholz eingestellt. Mittlerweile ist sie neben der Grundschule Westenholz auch für die Grundschule Hagen zuständig. Bürgermeister **Werner Peitz** gratulierte und überreichte ihr eine Urkunde.

Kinoerlebnis in der Trauerhalle

Zwei Dramen: Das Bestattungshaus Sauerbier zeigt an zwei Abenden berührende Filme

■ **Büren.** Das Bestattungshaus Sauerbier veranstaltet an zwei Tagen Kinoabende. Am Mittwoch, 17. Oktober, wird um 20 Uhr der Film „Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott“ gezeigt. Es handelt sich um ein berührendes Drama über einen Vater, der nach der Entführung und Ermordung seiner Tochter eine Einladung von Gott erhält. Auf einem Camping-Ausflug verschwindet seine jüngste Tochter Missy (Amélie Eve) spurlos. Indizien weisen darauf hin, dass das Mädchen ermordet wurde.

Am Donnerstag, 18. Oktober, beginnt um 20 Uhr „Everything will be fine“ von Wim Wenders. An einem verschneiten Winterabend auf einer Landstraße mit schlechter Sicht kommt wie aus dem

Nichts ein Schlitten einen Berg hinunter und kracht ungebremst in ein Auto. Der Autofahrer und Buchautor Thomas (James Franco) trägt keine Schuld an dem tragischen Unfall, der einen kleinen Jungen sein Leben kostet. Auch die Mutter Kate (Charlotte Gainsbourg) und der Bruder Christopher (Jack Fulton) des Opfers sind schuldlos – dennoch stürzt Thomas in ein tiefes Loch.

Beide Filme werden in der Trauerhalle in Büren auf einer Großleinwand gezeigt. Alle Einnahmen werden dem Brückenhof Büren gespendet. Anmeldungen telefonisch unter Tel. (0 29 51) 9 82 40 oder online über www.sauerbierbestattungshaus.de. Eine Abendkasse gibt es nicht.

Interkommunales Wirtschaftstreffen

■ **Büren/Salzkotten/Geseke.** Inwieweit die Digitalisierung zu neuen Geschäftsmodellen führen kann, wird in einem gemeinsamen Veranstaltungsformat der Städte Geseke, Salzkotten und Büren thematisiert. In Kooperation mit InnoZent OWL findet am 14. November ein interkommunales Austausch (Einlass ab 18.30 Uhr) im Sitzungssaal des Alten Rathauses Geseke, Am Teich 13, statt. Es referieren Daniel Beverungen (Universität Paderborn) und Sebastian Befeld (Unity AG Büren). Es steht eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Die Buchung erfolgt nach dem Prinzip: „first come, first served“. Ansprechpartnerin ist Anke Hammerström, Tel. (0 29 51) 97 02 05, E-Mail: hammers-troem@bueren.de.

Frauengemeinschaft fährt nach Goslar

■ **Lichtenau-Holtheim.** Die Frauengemeinschaft Holtheim bietet am Samstag, 1. Dezember, eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Goslar an. Anmeldungen sind ab sofort beim Vorstands- und Helferteam möglich.

Hilfe bei Rückenschmerzen

Medizin: Um welche Leistungen die Krankenhäuser St. Josefs Salzkotten und St. Vincenz Paderborn ihre Leistungen erweitern

■ **Salzkotten/Paderborn.** Die beiden Kliniken für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin der St. Vincenz-Krankenhaus GmbH erweitern unter Federführung der Chefarzte Lutz Mahlke (St. Vincenz, Paderborn) und Marco Ezechieli (St. Josefs, Salzkotten) ihr Behandlungsspektrum um die Sektion Wirbelsäulenchirurgie.

Was es bedeutet, wenn die Wirbelsäule in ihrer Funktion eingeschränkt ist, kenne nahezu jeder. Etwa 70 Prozent der Menschen leiden laut der Krankenhaus-Mitteilung im Laufe ihres Lebens unter Rückenschmerzen. „Die Ursachen für diese Rückenschmerzen sind vielfältig“, sagt Marco Ezechieli. „Es ist daher wichtig, jeden Patienten individuell zu betrachten und mit ihm gemeinsam die möglichen Behandlungsmethoden zu besprechen.“

Die beiden Chefarzte freuen sich, dass sie mit Klaus Hette einen erfahrenen Orthopäden auf dem Gebiet der Wirbelsäulenchirurgie gewinnen konnten, der sich zukünftig um Patienten mit Rückenbeschwerden kümmern wird. Hette war lange Oberarzt in

einer wirbelsäulenchirurgischen Klinik und hat zuletzt als Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in Bayreuth gearbeitet.

Klaus Hette soll zukünftig an beiden Standorten im St.-

Vincenz- und St.-Josefs-Krankenhaus Salzkotten Sprechstundentermine anbieten.

In Salzkotten wird derzeit ein neuer Operations-Trakt mit vier OP-Sälen gebaut (die NW berichtete).



Das Team: (v. l.) Lutz Mahlke, Klaus Hette und Marco Ezechieli.

FOTO: WINKELHEIDE

Lichtblick-Gottesdienst

■ **Büren.** Der ambulante Hospizdienst Mutter Teresa und der katholische Pastoralverbund Büren veranstalten am Sonntag, 14. Oktober, um 15 Uhr ein Lichtblick-Gottesdienst in der Jesuitenkirche in Büren. In dem Gottesdienst soll Fragen der Trauer nachgegangen werden. Zum Einzelsegnen sind alle Trauernden eingeladen, unabhängig von ihrer Religion. Auch alle Interessierten sind willkommen. Im Anschluss wird Kaffee und Kuchen im katholischen Pfarrheim, St. Nikolaus, Detmarstraße 22, angeboten.

Gebirgsverein wandert

■ **Salzkotten.** Der Wanderverein Salzkotten (SGV) wandert am Sonntag, 14. Oktober, von Weiberg nach Bad Wünnenberg. Es werden zwei Wanderungen von 6 und 12 Kilometern angeboten, die am Landgasthof Bonefeld enden. Abfahrt ist um 13 Uhr an der Marienkirche und anschließend am Sälzerhof. Interessierte melden sich bei Franz Brand unter Tel. (0 52 58) 9 20 91 11 oder Konni Bertelsmeier unter Tel. (0 52 58) 67 05.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Bad Lippspringe

Caritas-Kleiderstube, 9.30 bis 11.00 Annahme, 15.00 bis 17.00 Ausgabe von Kleidung, Keller, Concordiaschule, Triftstr. 5.

Ökumenischer Treff, 10.00 bis 12.30, 15.00 bis 18.00, Arminiusstr. 22a.

Seniorenachmittag, gesellige Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen, Gesellschaftsspiele, Gedächtnistraining, für Gehbehinderte Hol- und Bringdienst unter Tel. (05252) 4717, 14.00 bis 17.00, DRK-Heim, Detmolder Str. 174.

Bad Wünnenberg

Caritas im Dekanat Büren, Orte des Zuhörens, KKH-Allianz Bildungszentrum, Leiberger Str. 11, 10.00 bis 12.00.

Altenheim Emma Rose, Demenzsprechstunde, 16.00, Fürstenberger Str. 8, Haaren.

Büren

Caritas im Dekanat Büren, Orte des Zuhörens, 10.00 bis 12.00, Pfarrheim St. Nikolaus, Detmarstraße.

Bildungs- und Teilhabepaket-Beratung, Sprechzeiten, 16.30 bis 18.00, Jugendzentrum „Treffpunkt 13“, Bahnhofstr. 34.

Salzkotten

Glasfaser – Servicepunkt, 14.00 bis 19.00, Lange Str. 17.

Aus der Region

Durchgangsstraßen Senne, geschlossen.